

01.02.2003

Der kleine Pieks an der richtigen Stelle

Mehr Wirkung, weniger Medikamente: Die Schmerztherapie der Hardtwaldkliniken macht's möglich

BAD ZWESTEN/BAD WILDUNGEN. Im Radiologischen Institut an den Hardtwaldkliniken in Bad Zwesten werden Rückenschmerzen seit 1999 erfolgreich behandelt. Vor kurzem wurde ein neuer Computertomograph (CT) in Betrieb genommen. Nun erfolgt die Behandlung - das „CT-gesteuerte, minimal invasive Therapieverfahren“ - noch wirkungsvoller und Medikamentensparender.

Mehr als 2000 Mal haben die Ärzte im vergangenen Jahr zugestochen. Während der Pa-

Mehr als 2000 Pieksler im letzten Jahr

tient in Bauchlage auf dem Behandlungstisch liegt, werden bei der Schmerztherapie unter Computertomographischer Kontrolle nach lokaler Betäubung feine Injektionsnadeln millimetergenau an den Punk-

ten der Wirbelsäule platziert, die die Schmerzen verursachen. So gelangen entzündungshemmende und schmerzlindernde Medikamente an die Stelle, wo sie optimale Wirkung entfalten.

Dabei zielt eine so genannte Nervenblockade darauf aus, Schmerzleitungen zu unterbrechen. Direkte Kortisongaben führen an den Bandscheiben durch Entwässerung zur Abschwellung und damit zur Verringerung der mechanischen Nervenwurzelreizung durch Vorfall oder Vorwölbung.

Je nach Befinden des Patienten werden bis zu acht Behandlungen im Abstand von zwei bis sechs Wochen durchgeführt. Kosten übernehmen die Krankenkassen. Die CT-gesteuerte Schmerzbehandlung bietet ein hohes Maß an Sicherheit und Präzision; im CT-Bild können Nerven, Blut-



Schmerztherapie unter computertomographischer Kontrolle: Die Radiologen Dr. Gerd Mariß und Dr. Axel Neumann bei der Schmerz-Therapie einer Patientin. FOTO: ZCM

gefäße und andere Körpergewebe genau erkannt und unterschieden werden. Auch die eingesetzten Instrumente sind exakt im Bild zu erkennen.

Die Erfolgsquote dieser Behandlungsmethode ist hoch.

- etwa aufgrund von Bandscheibenschädigungen - wurden deutlich gelindert. Ein Großteil der Patienten berichtet von dauerhafter Schmerzfreiheit, ein ambulante Schmerzbehandlung kann manchmal eine Bandscheibenoperation vermeiden.

Vor jeder Schmerzbehandlung finden ausführliche Untersuchungen und Besprechungen zwischen Arzt und Patienten statt. Dabei wird auch über Nebenwirkungen und Risiken informiert, die Strahlenbelastung ist relativ gering.

Ob die Therapie für Patienten in Frage kommt, sollte im Gespräch mit Arzt und Radiologen geklärt werden. Informationen über die CT-gesteuerte Schmerzbehandlung gibt es auch unter 05626/999731 oder im Internet unter www.radiologie-bad-zwesten.de. (ZCM)